



Der Zukunft eine Umwelt

**Bericht
für das Jahr 2023**

Das Jahr 2023 war geprägt von vielen Aktivitäten und Projekten, die die Menschen in der Stiftung vor einige Herausforderungen stellte.

Die Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm versteht sich nicht nur als reine Förderstiftung, sondern führt auch eigene Projekte durch. Die Menschen in Vorstand und Kuratorium sind vielseitig engagiert in den eigenen Projekten und unterstützen Initiativen, deren Ausrichtung zu den Zwecken der Stiftung passen.

Eine ausführliche Darstellung aller Aktivitäten findet man in dem Bericht über die Zweckverwirklichung.

Drei große Projekte stechen hervor:

1. Bau und Einweihung einer Insekteninsel auf dem Friedhof in Heusenstamm.

Kooperation mit der Stadt Heusenstamm, der Jugendfeuerwehr, dem NABU und dem RepairCafe

2. Aufforstungsaktion mit 700 Edelkastanien im Heusenstammer Stadtwald.

Kooperation mit HessenForst, der Stadt Heusenstamm, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Deutschen Waldjugend.

3. Geschenkbaumaktion für bedürftige Menschen in Heusenstamm zu Weihnachten.

Mitwirkung bei der Initiative von zwei Heusenstammer jungen Bürgern, in Kooperation mit der Tafel Offenbach (Ausgabestelle Heusenstamm), der Stadt Heusenstamm und dem Gewerbeverein.

Alle Projekte sind dadurch gekennzeichnet, dass die Stiftung sich sehr eng mit den handelnden Einheiten der Stadtgesellschaft abstimmt und Themen aufgreift und Initiativen unterstützt die den Bürgern in Heusenstamm zu Gute kommen.

Der besseren Lesbarkeit haben wir den Jahresbericht in verschiedene Kapitel aufgeteilt. Diese sind:

1. Bericht über die Zweckverwirklichung
2. Organisation
3. Finanzen
4. Vorstand und Kuratorium

Eine besondere Ehrung stellt für uns die Auszeichnung mit dem Gütesiegel der Bürgerstiftungen dar. Die Auszeichnung bestätigt uns in der Arbeit und spornt uns für die Zukunft an.



Das Gütesiegel für Bürgerstiftungen steht für Qualität und Transparenz im lokalen bürgerschaftlichen Engagement. Seit 2003 verleiht der Bundesverband Deutscher Stiftungen das Siegel an Stiftungen, die den sogenannten „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen. Aktuell tragen 227 der über 400 Bürgerstiftungen in Deutschland diese Auszeichnung.

1. Bericht über die Zweckverwirklichung

Die Zweckverwirklichung wird gemessen an den Zwecken, wie sie in der Satzung der Stiftung niedergelegt sind. Im Folgenden sind die Aktivitäten der Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm den Zwecken zugeordnet:

-  Klimaschutz, Naturschutz, Landschaftspflege und Tierschutz
 - Insekteninsel
 - Waldaufforstung

-  Erziehung und Bildung
 - Insekteninsel – Aktionen mit Schülern und Vorschulkindern
 - Online-Netzwerkabende mit Hintergrundinformationen zu einzelnen Themen
 - Unterstützung der Erstklässler der TAFEL

-  Alten-, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe
 - Unterstützung der Erstklässler der TAFEL
 - Geschenkbaumaktion
 - Aktionen zur Unterstützung von Bewohnern in Altenheim und Pflegeeinrichtungen

-  Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke
 - Geschenkbaumaktion
 - Aufforstungsaktion

-  Denkmalpflege, Heimatkunde und Heimatpflege
 - Mitwirkung bei Veranstaltungen wie Bahnhofsfest, Nikolausmarkt und Babybaumaktion

-  Kunst, Kultur, Musik, Literatur und Theater
 - Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei und der Jugendmusikschule

Bahnhofsfest 14. Mai 2023:

Beim diesjährigen Bahnhofsfest waren wir als Stiftung erstmalig vertreten. Viele interessierte Bürger und Bürgerinnen haben uns an unserem Stand besucht und wir hatten Gelegenheit, viele gute Gespräche zu führen. Dabei ging es hauptsächlich um Themen wie Arten- und Klimaschutz sowie um die Möglichkeiten mit unseren Projekten "Insektennistplätze für Heusenstamm" und dem neu aufgelegten "Wald-Fonds" Gutes für Heusenstamm zu bewirken.



Bei allen kleinen und größeren "Wasser-Planschern" kam unser Handtuch-Service gut an: Ein Korb mit Handtüchern, die wir den Eltern zur Verfügung gestellt haben, damit die Kleinen sich nach dem 'Bade'-Spaß im Bahnhofsbrunnen etwas trocknen konnten. So konnte wohl die ein oder andere Erkältung vermieden werden.

Netzwerkabend am 09.05.2023: „Rettet die Bienen“

Am 09.05.2023 fand unser 6. Online-Netzwerkabend mit dem Thema „Wildbienen & ihre Bedeutung für den Artenschutz“ statt. Als Referentin für dieses umfassende Thema konnten wir mit Frau Dr. Daniela Warzecha eine Expertin gewinnen, die zum Thema Wildbienen promoviert hat. Frau Dr. Warzecha ist Biologin und Koordinatorin des Projektes Insekten Hessen am Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt. Das Projekt widmet sich der Erfassung der heimischen Insekten und

der Verbesserung ihrer Lebensräume. Frau Dr. Warzecha ist außerdem ehrenamtlich in der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Hymenopterologen und als stellvertretende Sprecherin des Wildbienen Katasters aktiv.

Wildbienen umgeben uns häufiger als wir denken. Jedoch nehmen wir sie oft gar nicht als Bienen wahr, denn viele der rund 600 in Deutschland vorkommenden Arten sind eher unscheinbar, andere hingegen sehr auffällig gemustert und erinnern dann eher an Wespen. Neben dieser Formenvielfalt stellen Wildbienen auch die unterschiedlichsten Ansprüche an ihre Lebensräume - sind dabei aber immer auf die Verfügbarkeit von ausreichend Nahrung in Form von Blüten und Pollen angewiesen. Der Mangel an geeigneten Lebensräumen und Nahrungspflanzen ist jedoch auch einer der Hauptgründe für ihren Rückgang. Während des Vortrages verschaffen wir uns gemeinsam einen Überblick über die heimischen Arten, ihre Lebensweise und was wir alle für ihre Förderung tun können.



Rund 15 Teilnehmer*innen folgten dem spannenden und aufschlussreichen Vortrag, in dem Frau Dr. Warzecha in unterhaltsamer und informativer, aber vor allem überzeugenden Vortragsweise auf die einzelnen Themenschwerpunkte einging. Gemeinsam konnte man sich einen guten Überblick über die heimischen Arten und ihre Lebensweise verschaffen. Im Anschluss an den Vortrag gab es ausreichend Möglichkeit, im offenen Austausch zu lernen, was jede*r von uns tun kann, um die Arten besser zu schützen und den Fortbestand der Wildbienen zu fördern. Deutlich wurde dabei

auch die Relevanz des von der Stiftung initiierten Projektes „Insekten-Nistplatz“.

Projekt „Insekten-Nistplätze für Heusenstamm“

Am 26.5.2023 hatten wir Besuch vom Fernseh-Team des HR3 für die Sendung „Alle Wetter“. Unser Projekt „Insektennistplätze für Heusenstamm“ wurde im April von den Gewinner*innen der Umweltlotterie GENAU! zum Siegerprojekt ausgewählt. Das beachtliche Preisgeld ermöglicht uns nun weitere Baumaßnahmen rund um dieses Projekt, das wir in Kooperation mit der Stadt Heusenstamm zunächst am Heusenstammer Friedhof als ersten Standort gestartet haben.



Mit dem Preisgeld können wir nun auch früher als gedacht das Projekt vorantreiben und auch an anderen Standorten mit dem Bau von Insektennistplätzen beginnen. In der Planung ist schon ein Bau am Friedhof in Rembrücken sowie an ausgewählten Streuobst-Wiesen in der Gemarkung.

Unser Projekt "Insekten-Nistplätze für Heusenstamm" ist ein Gemeinschaftsprojekt, an dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern und auch die Jugendgruppen der Deutschen Waldjugend, der Jugendfeuerwehr und die Mitglieder unseres Repair-Cafés tatkräftig mitwirken und noch mitwirken sollen. In Zukunft soll der so geschaffene Lebensraum Mehrwert



für die Insekten und die Natur bringen, aber auch der breiten Bevölkerung, insbesondere den Kindergartenkindern und Schülerinnen und Schülern, als Bildungsprojekt zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird so die Biodiversität unterstützt und erhalten und der Lebensraum für alle verbessert.



Einweihung des Insekten-Nistplatzes am Friedhof in Heusenstamm am 13. Oktober 2023

Am 13. Oktober hatten wir das Vergnügen unsere erste Insekteninsel mit "5 Sterne Hotel" am Friedhof in Heusenstamm einzuweihen.

Mit der Unterstützung von: SparDa Bank, McCain, der Umweltlotterie Genau!, der Jugendfeuerwehr, der Waldjugend, dem Repair-

Café Heusenstamm sowie in Kooperation mit der @Stadt Heusenstamm konnten wir den ersten von vielen geplanten „Insektennistplätzen“ in unserer Stadt verwirklichen.



Diese Eröffnungsfeier war auch eine wunderbare Möglichkeit, die Bedeutung von Insekten für unsere Umwelt zu würdigen und das Bewusstsein für den Schutz ihrer Lebensräume zu stärken.



Wir haben dabei den Bildungsaspekt nicht außen vorgelassen und deshalb von Anfang an Kinder und Jugendliche sowie interessierte Bürger*innen bei der gesamten Projektgestaltung mit eingebunden – sei es vom ersten Spatenstich beim Bau der Trockenmauer im April 2023 über das Befüllen der Nisthilfen mit den Jugendlichen der Sommer Ferienspiele 2023 bis nun bei der Eröffnungsfeier im Oktober 2023:



Mit den Vorschulgruppen des Kinderhaus Murmel und Kinderhaus Am Bieberbach haben wir als Teil der Feierlichkeiten tolle Bastelprojekte rund um das Thema "Insekten" und "Insektennisthilfen" gebastelt.

Die Besichtigung der Insekteninsel in kleinen Gruppen rundete das Programm ab, Groß und Klein konnte hier direkt vor Ort viel über die verschiedenen Insektenarten lernen und ihre Bedeutung für unsere Umwelt besser verstehen.



So erhoffen wir uns eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Artenschutz - jeder Schritt zählt und jede*r kann etwas zum Erhalt der Insekten beitragen.

Weitere Insektennistplätze sind geplant, z. B. im Ortsteil Rembrücken möchten wir im nächsten Jahr mit den Planungen starten.

Für die Insekteninseln bieten wir gerne auch Patenschaften an - interessierte Bürger*innen, Initiativen und Vereine und natürlich auch Schulklassen und Kitas sind herzlich eingeladen uns jederzeit anzusprechen für mehr Informationen. Zwei Kitas in Heusenstamm sind bereits dabei: Zum einen die Vorschulgruppe der Kita Murmelhaus sowie die Vorschulkinder der Kita Kinderhaus am Bieberbach.

Radioaufnahmen Projekt „Igelhäuser“

Am 12.6. fanden Radioaufnahmen statt. Ein Team des Senders HR4 besuchte unser Projektteam für die Igelhäuser und interviewte Schüler und Schülerinnen der Umwelt-AG der Reichwein-Schule für ihre Sendung „Unser schönes Hessen“. Wir hatten uns letztes Jahr bei einem Gewinnspiel von HR1 beworben und den 1. Preis gewonnen. Mit diesem Preisgeld konnten wir unser erstes Projekt angehen und gemeinsam mit dem Repair-Café Igelhäuser bauen. Die Umwelt-AG unter Leitung von Claudia Wächtler sowie die Gartengruppe der Evangelischen Gemeinde und auch einige Bürger*innen haben sich dann an einem Online Netzwerk-Abend unter der Leitung der Igel-Expertin Frau Ulli Pachtzelt von der Igelinsel rund um das Thema „Igelhilfe“ bei uns um einen Bausatz für ein Igelhaus beworben.

Teilnahme am Netzwerktreffen in Heusenstamm

Am 22.6. fand ein rundum gelungenes Netzwerktreffen in Heusenstamm statt: Gastgeber des AKN Treffen (Arbeitskreis Jugend.Nachhaltigkeit) des Kreises Offenbach war dieses Mal die Umwelt-AG der Reichwein-Schule in Heusenstamm zusammen mit den Naturengeln Heusenstamm und der Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm. Viele nachhaltige Initiativen vereint in Heusenstamm haben sich so

vorgestellt und vernetzt. Mit dabei waren auch #Foodthatsleft, eine Umweltinitiative aus Heusenstamm, sowie Foodsharing Offenbach e.V. und das Repair-Café Heusenstamm.

Die Kinder der Umwelt-AG haben bereits nachmittags mit Hugh Alderson von Foods that's left mit geretteten Lebensmitteln gekocht und dabei einiges über die Verwendung von Lebensmittel gelernt, zum Beispiel wie man auch mit nicht mehr ganz perfekt aussehendem Gemüse eine tolle Mahlzeit zaubern kann. Die so entstandene Suppe hat jedenfalls allen Teilnehmern fantastisch geschmeckt.

Online Netzwerk-Abend am 12. September 2023 zum Thema „Wald“ und unserem gemeinsamen Waldspaziergang am 13. Oktober 2023

Der Online-Netzwerkabend zum Thema "Wald" bot eine großartige Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten über die Bedeutung und den Schutz der Wälder auszutauschen. Melvin Mika, Forstamtsleiter Langen von HessenForst hielt einen informativen Vortrag und die Teilnehmer konnten verschiedene Aspekte des Waldes mit ihm diskutieren, wie zum Beispiel die ökologische Bedeutung und die Rolle der Wälder im Klimawandel oder die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, die in den Wäldern zu finden ist.



Darüber hinaus konnten auch praktische Tipps zur nachhaltigen Nutzung von Holz oder zur Förderung der Waldgesundheit geteilt werden. Unsere Online-Netzwerkabende bieten die

Möglichkeit, Wissen zu erweitern, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Ideen für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.



Am Freitag, den 13. Oktober 2023, waren wir dann mit vielen interessierten Bürger*innen unterwegs im Heusenstammer Stadtwald: Unser gemeinsamer Spaziergang mit Förster Michael Kobras und mit Forstamtsleiter Melvin Mika



sowie mit Vertretern des Fachdienstes Umwelt der Stadt Heusenstamm zum vorgesehenen Gebiet für die Pflanzaktion war sehr aufschlussreich und informativ.

Baumpflanzaktion am 18. November

Abdruck eines Artikels der Offenbach Post:

*Aufforstungsaktion von Bürger*Innen-Stiftung Heusenstamm, Stadt und Hessen-Forst: Etwa 80 Heusenstammer pflanzen 700 junge Esskastanien auf einer Waldbrandfläche nahe der Sporkenhütte.*

Wenn Groß und Klein mit Spaten und Handschuhen Richtung Wald pilgern, geht es darum, der Natur auf die Sprünge zu helfen. Exakt 700 junge Esskastanien, 50 Zentimeter hohe kleine, dünne Gewächse, haben rund 80 Heusenstammer Bürger und Helfer aus umliegenden Gemeinden auf einem Areal in der Nähe der Sporkenhütte gepflanzt. Dort hatte im vergangenen Jahr eines der größten Brandstifter-Feuer gewütet und zahlreiche Bäume komplett zerstört.



Ermöglicht hat die Neuanpflanzung nun die „Bürger*Innen-Stiftung Heusenstamm“ gemeinsam mit der Stadt Heusenstamm und Hessen-Forst. „Die Idee, etwas für die Umwelt zu tun, passt zu unserem Stiftungszweck“, sagte Regina Heidl vom Vorstand. Darüber hinaus sei die Aktion bestens dazu geeignet, gemeinsam etwas zu unternehmen.



Auch Peter Affée, Leiter des Fachdienstes Umwelt der Stadt Heusenstamm bestätigte eine große Betroffenheit angesichts der Schäden in der Natur. „Die anhaltende Trockenheit und die Folgen der Brandstiftungen beschäftigen die Menschen und sie wollen etwas tun, es ist schließlich ihr Wald“, sagte er. Eine Aktion wie diese sei ebenso eine große Unterstützung für die Stadt. „Das Thema Wald ist den Bürgern inzwischen viel bewusster geworden“, berichtete Affée. Während früher Waldwirtschaftspläne

meist nur zur Kenntnis genommen wurden, so wollten heute viele Interessierte wissen: Was machen wir eigentlich in unserem Wald? Darüber hinaus sei die Kastanienaufforstung kein Einmalprojekt. „Im nächsten Jahr geht es weiter mit den Anpflanzungen“, kündigte der Umwelt-Experte an.

Und so gab Revierförster Michael Kobras vom Forstamt Langen nach einer kurzen Einführung schließlich das Start-Kommando und warnte: Bitte nicht wehtun.“ Zuvor hatte Tobias Alles, Forstmitarbeiter der Stadt, erklärt, wie die kleinen Bäume am besten in die Erde gebracht werden. „Lieber keinen Schnelligkeitsrekord aufstellen, sondern mit Ruhe pflanzen, damit die Kastanien gut angehen“, gab er den Helfern mit auf den Weg. „Also, schön aufbuddeln und nicht so viel Laub in dem Loch verschwinden lassen, lieber später von außen wieder aufhäufeln“, lautete die weitere Anweisung des Forstwirts. Anschließend sei die Pflanze locker in die kleine Grube reinzuhalten und zu prüfen, ob sie gerade steht, um das Loch dann wieder richtig zu verschließen. Am Ende folge noch ein ebenso wichtiger Teil, müsse das Bäumchen doch für längere Zeit geschützt werden, vor allem vor Rehwild. „Die Tiere sind immer hungrig und es ist, als würden wir gerade Schokolade für sie pflanzen“, sagte Alles. Entsprechend erhalte jeder neue Baum ein Schutzgitter, gestützt durch zwei Holzstäbe.



Mit etwa 3000 Quadratmetern sei das Areal, das noch immer von verkohlten Stämmen gezeichnet ist, die größte Brandfläche des Zündlers gewesen, teilte Förster Kobras mit.

„Die Kastanien nutzen wir zu einem Versuch mit einer hoffentlich klimastabilen Baumart.“ Die Pflanze komme in eher warmen Regionen vor, in Deutschland etwa in Weinbaugebieten. Damit es den Bäumen an ihrem neuen Standort gut geht, wird Hessen-Forst ihnen künftig mehrere Pflegegänge pro Jahr angedeihen lassen. Mit den ersten Früchten sei in etwa acht bis zehn Jahren zu rechnen. „Aber das kommt auf viele Faktoren an“, so Kobras.



Dass es gerade die Kastanie ist, die den neuen Waldteil bilden wird, fanden auch die Helfer Grit und Oliver Eiermann gut. Nicht nur, dass sie kontinuierliche Zustifter der Stiftung sind, beide packten auch beim Pflanzen handfest an. „Wir möchten mithelfen, unseren Wald zu erhalten, gerade die Esskastanie ist ein Baum, der hoffentlich die sich ändernde Witterung aushält“, betonte Grit Eiermann.

Angetan von der Idee zeigten sich außerdem die Mitglieder des Kurses „Politik und Wirtschaft“ der 13. Klasse am Adolf-Reichwein-Gymnasium, die samt ihrer Lehrerin Wiebke Iding angerückt waren, um der Natur einen Schubs zu geben. Das habe einen guten Grund, erzählte Iding. Anlässlich einer Studienfahrt seien die Schüler geflogen, was im Unterricht Diskussionen zum Thema CO₂-Verbrauch ausgelöst habe. „Wir haben uns dann gefragt, wie wir das kompensieren können“, sagte die Lehrerin. Da sei die Idee, Bäume zu pflanzen, gerade recht gekommen. (Barbara Scholze)

AWO / Yoga für Senioren

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Lebensbilder der AWO ermöglichen wir für die Bewohner*innen des Horst-Schmidt-Hauses einmal im Monat eine Yogastunde. Die Teilnehmer*innen freuen sich sehr über dieses Angebot.

Eigens für diese Kurse haben wir uns auf die Suche nach einer speziell ausgebildeten Trainerin gemacht, die die Kurse liebevoll vorbereitet und die Zeit mit den Senior*innen mit Achtsamkeit zu etwas Besonderem werden lässt.

Yoga zu praktizieren heißt nicht, ständig die ausgefallensten Übungen zu praktizieren oder gar ganz besonders beweglich zu sein. Vielmehr geht es hier um das regelmäßige Treffen, auf das sich alle Beteiligte bereits seit kurzer Zeit schon immer sehr freuen!

Die Kombination von achtsamer Bewegung mit einer bewussten Atmung hält fit und in Schwung - die Kombination von liebevoller Aufmerksamkeit mit ZEIT, die man anderen Menschen schenkt, bedeutet manchmal alles.



Weitere gemeinsame Projekte mit dem Förderverein der AWO Heusenstamm:

Auf Initiative der BürgerInnen-Stiftung-Heusenstamm fand im Horst-Schmidt-Haus in Heusenstamm ein **Bilderbuchkino** statt. Frau Richter von der Stadtbücherei erzählte einer Gruppe von Kindern aus dem benachbarten Kindergarten "Die kleinen Möwen" und den Bewohnern des Horst-Schmidt-Hauses die

Geschichte "Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich habe?" Dabei kamen auch zwei Stoffhasen zum Einsatz. Da die Kinder aktiv in die Geschichte einbezogen wurden und zum Abschluss noch einige Lieder sangen, hatten alle Teilnehmer eine abwechslungsreiche schöne Zeit.



Ebenso kam durch die Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm in der AWO ein **Konzert zum Advent** durch die Klavierklasse von Wolfgang Schneider der Musikschule Heusenstamm zu Stande.



Wir unterstützen Schulanfänger*innen aus Familien von TAFEL-Gästen

Familien mit älteren Kindern kennen die Situation sicher nur zu gut: Beim Schulstart fallen so manche Ausgaben an – Schulmaterialien aller Art wie z. B. Ranzen und Turnbeutel aber auch Hefte, Stifte und andere Utensilien müssen angeschafft werden. Das kann teuer werden, zumal das meiste auf einmal gekauft werden muss. Damit der Schul-Start für alle gut gelingt, unterstützte in diesem Jahr die Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm alle Schulanfänger*innen

aus Familien, die einen TAFEL-Berechtigungschein haben.

In Zusammenarbeit mit der Ausgabestelle der Tafel Offenbach e. V. in Heusenstamm, der Stadt Heusenstamm und dem lokalen Partner Schreibwaren Döbert stellte die Stiftung dafür bis zu den Herbstferien 2023 Gutscheine im Gesamtwert von EURO 500 zur Verfügung.



Die Gutscheine waren ausschließlich gültig für Schulmaterial und konnten beim Schreibwarenladen Döbert, Frankfurter Str. 48 in 63150 Heusenstamm, eingelöst werden. Bürgermeister Steffen Ball: "Der Magistrat hat beschlossen, die gemeinsame Aktion der Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm, der Tafel Offenbach e. V. und dem lokalen Partner Schreibwaren Döbert des städtischen Spendenkontos zu unterstützen, um Schulanfänger*innen aus bedürftigen Heusenstammer Familien den Start ins Schulleben zu erleichtern. Mit Hilfe der engagierten Mitarbeitenden der Tafel (Ausgabestelle Heusenstamm) werden ganz sicher die 'richtigen' Kinder und Familien ausgewählt. So sind die Spendengelder sinnvoll investiert".

Nikolausmarkt in Heusenstamm

Der Nikolausmarkt in Heusenstamm ist weit über Heusenstamm hinaus bekannt für seine besondere Atmosphäre. Wie bereits im Jahr 2022 haben wir uns Anfang Dezember engagiert und zwei Tage einen Stand mit unseren vielfältigen Informationen betreut. Gleichzeitig haben wir einen Geschenkbaum (siehe nächster Bericht) aufgebaut und dabei 395 € für diese Aktion gesammelt.



Babybaumaktion am 2. Dezember 2023

Die Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm unterstützte die Aktion der Stadt Heusenstamm, indem sie bei der Ausgabe von Glühwein, heißer Apfelsaft und Brezeln (die von der Stadt Heusenstamm kostenlos angeboten wurden) an die Teilnehmer*innen personell aushalf. Aufgrund der Eiseskälte waren die jungen Eltern dafür sehr dankbar.

Aktion Geschenkbaum – TAFEL

Im Laufe des Jahres kam durch zwei junge Bürger Heusenstamms (22 und 20 Jahre) die Idee auf, Menschen, die von der Unterstützung durch die TAFEL angewiesen sind in einer besonderen Aktion Geschenke zu Weihnachten zu machen. Unter dem Aktionstitel Geschenkbaum suchten die beiden Mitwirkende und fand mit dem

Gewerbeverein, der Stadt Heusenstamm und der Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm wertvolle Unterstützung. Es wurde ein Konzept für die Werbung ausgearbeitet und ein Geschenkbaum in zwei Größen entworfen, die je nach Geschäftsgröße einzeln oder auf der Theke platziert werden konnten.



Bei der Aktion konnten Spenden für Geschenke zwischen 5 und 30 Euro in einer Gesamthöhe von über 25.000 Euro gesammelt werden. Die Geschenke wurden von den Mitgliedern der TAFEL eingekauft und am 19. Dezember ab Mittag an die Berechtigten ausgegeben.

Die Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm unterstützte diese Aktion in vielfältiger Weise. Wir waren an der Vorbereitung und Konzeption beteiligt, haben mitgeholfen die Spenden in den Geschäften einzusammeln und haben selbst eine Spende aus unseren Stiftungsmitteln in Höhe von 1.500 Euro geleistet.



Wir waren mit beim Verpacken der Geschenke und haben am Tag der Geschenkausgabe einen Stand betrieben, in dem kostenfrei für die Besucher Waffeln gebacken wurde und kleine Geschenke verteilt wurden.



3. Organisation

Der **Vorstand** ist für drei Jahre gewählt. Die erste Wahlperiode läuft vom 15.7.2022 bis zum 15.7.2025.

Zu den Vorständen gehörten 2023:

Diana von Torklus (bis 12.12.2023)

Günter Broßmann

Julia Weitzel

Manfred Barth (Vs.)

Regina Heidl

Sigrid Rebell (stv. Vs.)

Diana von Torklus ist mit Wirkung vom 12.12.2023 von ihrem Amt zurückgetreten. Sie war von Beginn an mit im Gründungsteam und hat als Vorstandsmitglied die Anfänge der Stiftung mitgeprägt. Dafür sei ihr gedankt. Vorstand und Kuratorium wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Eine Nachwahl ist in dieser Wahlperiode nicht notwendig, da die Mindestanzahl von drei Vorstandsmitgliedern nicht unterschritten wird. Nur dann sieht die Satzung eine Nachwahl vor.

Im **Kuratorium** haben sich keine Änderungen ergeben.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2023 alle 2 Wochen getroffen und hatte 21 **Vorstandssitzungen**.

Es gab 2 **Kuratoriumssitzungen**.

Gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Kuratorium gab es im Januar und im April.

Eine erste **Stiftungsversammlung**, nach der Gründungsversammlung, gab es am 7. November 2023.

Die Stiftung informiert über verschiedene Medien. Dazu zählen

- Rundschreiben an alle Stifter*innen und Spender*innen.
- Eine eigene Web-Site im Internet.
- Regelmäßige Presseinformationen.
- Präsenz in Facebook und Instagram.

Die Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm ist gut vernetzt. Zu nennen sind:

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Mitglied im Verband der Bürgerstiftungen Deutschlands
- Regionaltreffen der Bürgerstiftungen Hessen/Rheinland Pfalz
- Kooperation mit der Stiftung Aktive Bürgerschaft
- Mitglied im Vereinsring Heusenstamm
- Enge Abstimmung mit der Bürgerstiftung Dreieich und der Bürgerstiftung Wiesbaden
- Teilnahme am Netzwerktreffen AK Jugend.Nachhaltigkeit des Kreises Offenbach
- Gründungsmitglied im Stiftungsnetzwerk Bildung in Hessen
- Mitarbeit am Arbeitskreis des ECFI – der Zusammenschluss der europäischen Bürgerstiftungen
- Mitglied in der Gesellschaft für Naturforschung Senckenberg

Die Mitglieder der Gremien nutzen viele Gelegenheiten sich weiterzubilden, damit die Arbeit in der Stiftung mehr und mehr auf professionelle Basis gestellt werden kann. Dazu wird an den Arbeitskreistreffen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen sowie an den regelmäßigen Online-Seminaren des Verbands der Bürgerstiftungen Deutschlands teilgenommen. Neben dem guten fachlichen Inhalt ist die meist kostenfreie Teilnahme hervorzuheben.

4. Finanzen

Im Januar 2023 hat der Vorstand einen Entwurf für die Anlagerichtlinien der Stiftung entworfen und ihn mit den Mitgliedern des Kuratoriums abgestimmt.

Diese Anlagerichtlinien sind seitdem in Kraft.

Auf Basis dieser Anlagerichtlinien wurden das Stiftungskapital bei einer Bank angelegt. Es wurden Pfandbriefe mit unterschiedlichen Laufzeiten gekauft. Die Papiere werden bis zur Endfälligkeit gehalten, so dass keine Kursbewegungen zu berücksichtigen sind.

Alle Pfandbriefe haben die höchste Ratingbewertung mit Aaa. Die Laufzeiten wurden gestaffelt, so dass sie in den Jahren 2024, 2025 2026 und 2027 fällig werden und dann eine Neuanlage möglich ist.

Ab dem Jahr 2024 ist mit Erträgen in Höhe von etwa 1.900 Euro je Jahr zu rechnen.

Im Jahr 2023 haben wir folgende Spenden und Zuwendungen erhalten:

Freie Spenden

Rotary-Club (Sozialpreis)	5.000 €
Sparkasse Langen/Seligenstadt	1.000 €
Privater Spender	1.000 €
andere Spender unter 1.000 €	<u>1.932 €</u>
	8.932 €

Zweckgebundene Spenden

für Insektenhotel

Lotto Hessen GENAU	5.000 €
MCCAIN	<u>1.500 €</u>
	6.500 €

für Waldfonds

one for the planet e.V.	1.953 €
Global Cooling e.V.	1.575 €
Stiftung Citoyen	1.000 €
andere unter 1.000 €	<u>4.860 €</u>
	9.388 €

Zustiftungen

Privater Stifter	1.000 €
andere Zustiftungen unter 1.000 €	<u>1.911 €</u>
	2.911 €

Das **Stiftungskapital** erhöht sich damit auf **60.361 €**.

Kosten der Zweckerfüllung

Für die beschriebenen Projekte der Zweckerfüllung wurden **11.463 €** aufgewendet. Daneben ist der persönliche Einsatz aller Beteiligten hervorzuheben, der nicht in Geld gemessen werden kann.

Mittelvortrag für das Jahr 2024

Für das Jahr 2024 können Stiftungsmittel in folgender Höhe vorgetragen werden:

Frei Stiftungsmittel	7.623 €
Projekt Insekteninsel	6.464 €
Projekt Waldfonds	3.169 €
Projekt Erstklässler TAFEL	250 €

5. Vorstand und Kuratorium

Vorstand:



**Diana von
Torklus**
bis 12.12.2023



**Günter
Broßmann**



**Julia
Weitzel**



**Manfred
Barth**
Vs.



**Regina
Heidl**



**Sigrid
Rebell**
stv. Vs.

Kuratorium:



**Alexander
Kornbrust**



**Dirk
Weber**
Stv.Vs.



**Erik
Schulze**



**Günther
Jakobi**



**Jochen
Friedrich**



**Karl
Rebell**



**Norbert
Habermann**



**Sabina
Arnaldi-
Broßmann**



**Sonja
Alderson-
Heim**
Vs.



**Susanne
Stallmann**



**Wolfgang
Dühmert**



Der Zukunft eine Umwelt

Kontakt:

Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm
Eibenweg 63, 63150 Heusenstamm

info@stiftung-heusenstamm.de
www.stiftung-heusenstamm.de

Konten für Zustiftungen:

- 🏠 Sparkasse Langen/Seligenstadt
IBAN: DE96 5065 2124 0004 1256 47
Verwendungszweck: Zustiftung
- 🏠 Vereinigte Volksbank Maingau VVB
Heusenstamm
IBAN: DE40 5019 0000 6103 1054 53
Verwendungszweck: Zustiftung

Konten für Spenden:

- 🏠 Sparkasse Langen/Seligenstadt
IBAN: DE04 5065 2124 0004 1256 54
Verwendungszweck: Spende
- 🏠 Vereinigte Volksbank Maingau VVB
Heusenstamm
IBAN: DE18 5019 0000 6103 1054 61
Verwendungszweck: Spende